Deutsches Rotes Kreuz

DRK Ortsverein Mötzingen - Oberes Gäu

BEREITSCHAFTSZEITUNG 2021

DRK Ortsverein Mötzingen Oberes Gäu

Deutsches Rotes Kreuz | DRK Ortsverein Mötzingen - Oberes Gäu

INHALTSVERZEICHNIS

1. Titelblatt
2. Inhaltsverzeichnis
3. Blutspendeaktion
4. Neue Fahrzeuge
5. Einsatzreiches Jahr für unsere Helfer vor Ort
6. Digitalisierung
7. Umrüstung Digitalfunk
8. Wahl der Bereitschaftsleitung
9. Sonderauftrag Patientenrückholung
10. Einsatz Katastrophengebiet Ahrweiler
11. Schnelltesstellen Jettingen, Mötzingen, Bondorf
12. Dank an DRK: Sabine Kurtz verschenkt Weihnachtskorb an der Corona-Test-Station des DRK in Bondorf
13. Spendenaktion "Sternstunden"
14. Gebr. Strohäker GmbH spendet 5.000€ an den DRK Ortsverein Mötzingen – Oberes Gäu
15. Kreissparkasse Böblingen spendet für das HvO-Fahrzeug des DRK Mötzingen - Oberes Gäu
16. Spendenaktion HvO-Fahrzeug
17. Ansteigender helferaufwand - Entwicklung der Helferstunden
18. Sanitäter*in werden!
19. Impressum

Deutsches Rotes Kreuz | DRK Ortsverein Mötzingen - Oberes Gäu

BLUTSPENDEAKTION 2021

Am Dienstag, dem **12.10.2021** fand in der Willy Dieterle Halle in Jettingen die letzte Blutspendeaktion des Jahres 2021 unter strengen Corona **Abstands- und Hygieneauflagen** statt.
Alle **Spendewilligen** mussten sich vorab einen **Termin** beim Blutspendedienst Baden-Württemberg/Hessen reservieren.

Zahlen der Blutspendeaktionen 2021:

12.01.2021 in Mötzingen Insgesamt **161** Spender, davon **9** Erstspender
13.04.2021 in Jettingen Insgesamt **179** Spender, davon **13** Erstspender
24.06.2021 in Bondorf Insgesamt **177** Spender, davon **20** Erstspender
12.10.2021 in Jettingen Insgesamt **188** Spender, davon **15** Erstspender

Insgesamt besuchten uns dieses Jahr **705** Spender und sogar **57** Erstspender!
Auf diese Zahlen sind wir sehr stolz und bedanken uns bei allen die trotz der schweren Zeit durch eine Blutspende Leben gerettet haben!

Doch auch dieses Jahr wurden unsere Besucher gut verpflegt.

Nach der Anmeldung konnten sie bei einer großen Auswahl an Getränken wählen, welches Getränk sie bei der Spende begleiten soll.

Aufgrund der Coronapandemie konnten wir leider nicht wie gewohnt unser Buffet anrichten, doch hierfür fanden wir guten Ersatz.
Lunchpakete mit belegten Brötchen, frisches Obst, Süßigkeiten und kleine Getränke belohnten die Spender nach der Blutspende. Erstspender haben sogar noch eine kleine Überraschung überreicht bekommen.

Wir bedanken uns für das erfolgreiche Jahr 2021 und hoffen, Sie auch im Jahr 2022 als Spender bei uns begrüßen zu dürfen.

Desweiteren freut es uns Ihnen mitteilen zu dürfen, dass wir im Jahr 2022 eine Blutspendeaktion in **Gäufelden** durchführen werden.

Aufgrund der begrenzten Haltbarkeit von Blutpräparaten werden Blutspenden kontinuierlich und **dringend** benötigt. Auch in Zeiten der **Corona-Pandemie** und den damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens sind Patienten weiterhin dringend auf Blutspenden angewiesen.

Termine der Blutspendeaktionen im Jahr **2022**:

13.01.2022 in Mötzingen
12.04.2022 in Jettingen
14.06.2022 in Bondorf
06.09.2022 in Jettingen
08.11.2022 in Gäufelden

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen!

Ihr DRK Ortverein Mötzingen - Oberes Gäu

Deutsches Rotes Kreuz | DRK Ortsverein Mötzingen - Oberes Gäu

NEUE FAHRZEUGE

Bei unseren Fahrzeugen hat sich dieses Jahr viel getan.
Anfang des Jahres konnten wir unseren **neuen Rettungswagen** und das **Helfer vor Ort Auto** in Dienst stellen.

Der RTW, ein Neufahrzeug direkt aus dem Werk, löst unseren alten RTW der damals als Gebrauchtfahrzeug beschafft wurde, ab.

Das **HvO-Fahrzeug** ist ein ehemaliges **NEF** (Notarzteinsatzfahrzeug) und wurde neu beklebt und ein Innenausbau zum geschickten Verstauen unseres Equipments durchgeführt. Bei uns im Ortsverein ist es das erste Fahrzeug nur für den HvO. Im Laufe des Jahres erhielt das Fahrzeug noch ein Presslufthorn eingebaut und eine Rückfahrkamera für die Sicherheit beim Rückwärtsfahren. Mit diesem wird das Fahrzeug jetzt besser gehört.

Die größte Veränderung an allen Fahrzeugen ist der **Digitalfunk**, eine **Rückfahrkamera** und das **Rescuetrack**. Hier wurde in allen unseren Fahrzeugen der Analogfunk aus und Digitalfunkgeräte eingebaut. Dazu musste jedes Fahrzeug zu einem Fahrzeugausbauer.

Das Rescuetrack ist ein Gerät zum Empfangen von Einsätzen, enthält ein Navigationsgerät und dient als Bildschirm für die Rückfahrkamera.

Dieses Jahr stand auch noch der **Umbau eines Bestandsfahrzeugs** an. Bisher mit 2 Traggestellen ausgestattet und für den Transport für Patienten geeignet wurde es jetzt zum **Kommandowagen** umgebaut. Dazu wurden die Gestelle ausgebaut und eine Magnettafel montiert. Auf dieser können **Lagepläne**, eingesetzte **Einsatzmittel** und weiteres **taktisches Material** verteilt werden. Zusätzlich wurde ein klappbarer Tisch und eine Funksprechstelle hinten eingebaut. Die vielen neuen Sachen haben uns natürlich auch noch viele Stunden mit Einweisungen beschert, denn es soll ja auch **jeder** unserer Helfer die Fahrzeuge und verbaute Technik **beherrschen**.

Deutsches Rotes Kreuz | DRK Ortsverein Mötzingen - Oberes Gäu

EINSATZREICHES UND HERAUSFORDERNDES JAHR

2021

war das bisher einsatzreichste und herausforderndste Jahr für unsere Helfer vor Ort im Oberen Gäu - den Gemeinden Jettingen, Mötzingen, Bondorf und Gäufelden.

365 Mal waren unsere Helfer jeweils 24 Stunden einsatzbereit.
898 Mal wurden unsere Helfer zu Einsätzen alarmiert – so oft wie noch nie zuvor.
572 Mal ließen unsere Helfer alles stehen und liegen, um in Not geratenen Menschen zu helfen – eine starke Leistung.
6 Leben konnten durch eine frühzeitige Herz-Lungen-Wiederbelebung gerettet werden.

Dank großzügiger Spenden, konnte im vergangenen Jahr unser erstes Einsatzfahrzeug für die Helfer vor Ort gekauft werden. In seinem Premierenjahr schaffte es der BMW auf stolze 339 Einsätze.

Damit sind unsere Helfer, dank der Möglichkeit Sonder- und Wegerechte in Anspruch nehmen zu können, noch schneller bei den Patienten und können somit noch schneller Erste Hilfe leisten. Mit dem Fahrzeug kann bei Verkehrsunfällen die Unfallstelle besser abgesichert und ausgeleuchtet werden, was die Sicherheit aller Beteiligter erhöht.

Helfer vor Ort sind da, um schnell Erste Hilfe leisten zu können – bei lebensbedrohlichen Erkrankungen oder Verletzungen zählt jede Sekunde.
Helfer vor Ort sind da, um Patienten schnell beistehen zu können – das Gefühl Hilfe zu erhalten ist unbeschreiblich.
Helfer vor Ort sind da, wenn es Ihnen, einem Angehörigen, einem Freund oder Kollegen schlecht geht. **Helfer vor Ort** unterstützen Sie, wenn Sie Zeuge und Ersthelfer eines Unfalls mit Verletzten wurden. **Helfer vor Ort** helfen Ihnen in jeder Notfallsituation.
Die Tätigkeit als **Helfer vor Ort** findet in der eigenen Freizeit statt und ist rein ehrenamtlich - es gibt keine Aufwandsentschädigung oder anderweitige Finanzierung aus öffentlichen Mitteln. Das gilt sowohl für die geleisteten Einsätze, als auch die Schutzausrüstung und die medizinische Ausstattung.

Alarme gesamt **898**	Einsätze gefahren **572**
Bondorf Alarme **247**	Bondorf Einsätze **194**
Jettingen Alarme **258**	Jettingen Einsätze **128**
Mötzingen Alarme **89**	Mötzingen Einsätze **66**
Öschelbronn Alarme **98**	Öschelbronn Einsätze **71**
Nebringen Alarme **126**	Nebringen Einsätze **59**
Tailfingen Alarme **44**	Tailfingen Einsätze **24**
OV Alarm Oberes Gäu **10**	OV Einsätze **8**
OV Alarm Herrenberg **22**	OV Einsätze Herrenberg **18**

Unterstützung RD (Tragehilfe, Transport bei mehreren Pat) **4**

HVO

Beispiel eines Einsatzablaufs

• Während eines Spaziergangs mit ihrer Freundin fühlt sich Frau Maier plötzlich nicht gut, sie hat starke Schmerzen in der Brust, bekommt schlecht Luft, ihr ist schlecht und sie muss sich setzen.

• Ihrer Freundin fällt auf, dass Frau Maier stark schwitzt und weiß wie die Wand ist. Obwohl Frau Maier es ablehnt, wählt ihre Freundin mit dem Handy die 112 – die europaweit funktionierende Notrufnummer.

• Der Leitstellendisponent fragt wo sich Frau Maier befinden, nach ihren Symptomen, dem Alter und möglichen Vorerkrankungen. Nachdem er alle Informationen hat, alarmiert er einen Rettungswagen (RTW), einen Notarzt UND zeitgleich die Helfer vor Ort.

• Bis zu Frau Maier hat der Rettungsdienst eine Wegstrecke von 10km zu fahren, der HvO Herr H. wohnt nur ein paar hundert Meter von der Einsatzstelle entfernt und trifft bereits zwei Minuten nach der Alarmierung ein. Während er den Blutdruck misst, verliert Frau Maier das Bewusstsein – Herzstillstand.

• HvO H. klebt die Elektroden des AED (Automatisierter Externer Defibrillator) auf den Brustkorb von Frau Maier und startet die Analyse – Frau Maier kann defibrilliert werden. Kurz nach der Schockabgabe beginnt HvO H. mit der Herzmassage. Zeitgleich trifft HvO R. aus dem Nachbarort mit dem HvO-Auto ein. Die beiden Helfer können nun parallel arbeiten und Frau Maier auch beatmen.

• Der Rettungsdienst trifft fünf Minuten nach den Helfern vor Ort ein, zu diesem Zeitpunkt hat Frau Maier wieder Puls und atmet.

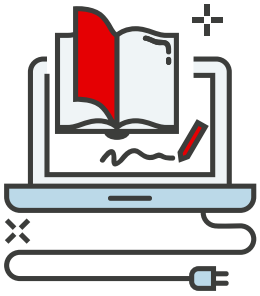
All das ist rein aus Spenden finanziert!

Deutsches Rotes Kreuz | DRK Ortsverein Mötzingen - Oberes Gäu

DIGITALISIERUNG

Was bedeutet "Digitalisierung" beim Deutschen Roten Kreuz? Was kann überhaupt alles digitalisiert laufen?

Es gibt verschiedene Bereiche beim Deutschen Roten Kreuz, welche in der Zukunft digital ablaufen könnten. Dies spart viel Zeit und vermeidet Müll bei den ehrenamtlichen Helfern.



Mit diesem Prozess hat der Ortsverein Mötzingen in diesem Jahr begonnen. So wurde zum Beispiel eine APP entwickelt, welchen den Ablauf von verschiedenen Tätigkeiten vereinfacht.

Zum Einen wurde das Fahrtenbuch für die einzelnen Fahrzeuge in digitaler Form in einer APP zur Verfügung gestellt, so dass das Fahrtenbuch nicht mehr, wie herkömmlich, in schriftlicher Form auf Papier geschrieben werden muss, sondern einfach in einer APP ausgefüllt werden kann. Dadurch wird nicht nur das Eintragen einfacher, sondern auch das Auswerten und Speichern wird einfacher. Wenn bisher das Fahrtenbuch verloren gegangen ist, sind die Daten in diesem verloren, wenn jetzt das Handy verloren oder kaputt geht, sind die Daten trotzdem noch sicher in einer unabhängigen Datenbank gespeichert.

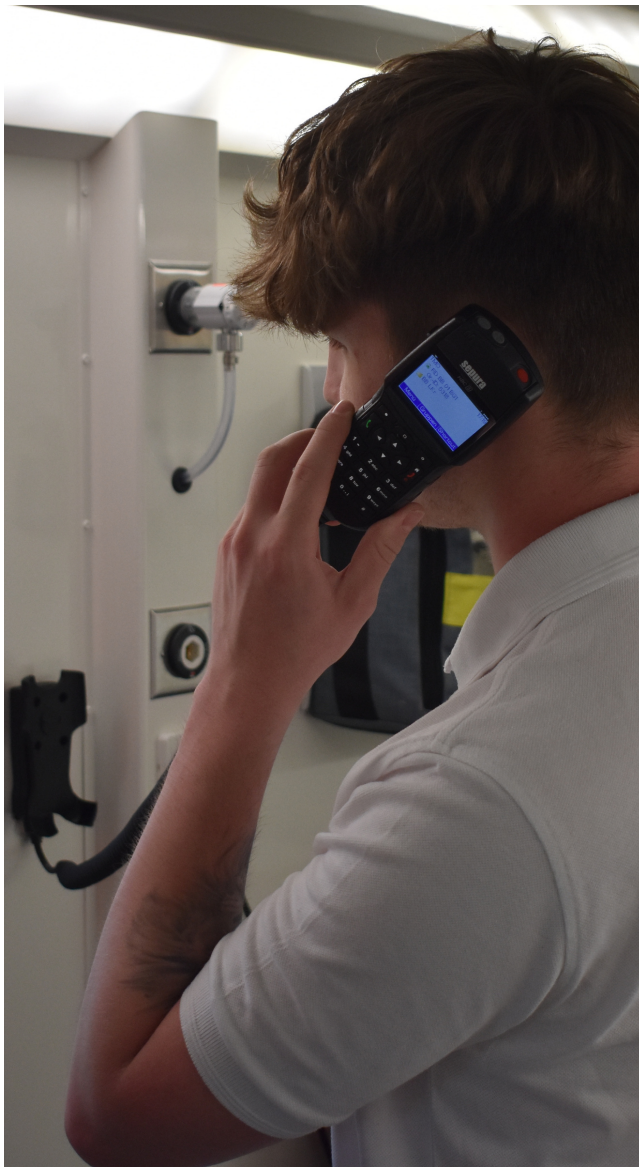
Zudem wurden noch andere Abläufe in derselben APP eingepflegt und digitalisiert, so kann innerhalb von kürzester Zeit und ohne großen Aufwand zum Beispiel das HvO Fahrzeug und die Ausrüstung darauf kontrolliert werden. Das vereinfacht den Ablauf davon, da man alles direkt auf einem Blick hat und die Protokolle hierfür nicht immer ausfüllen muss.

Zwei unserer Helfer sind nun auch Mitglieder in einer Arbeitsgruppe des Kreisverbandes, welche sich damit beschäftigt verschiedene Probleme und Abläufe zu digitalisieren. Die Arbeitsgruppe hat sich vor Weihnachten das erste Mal getroffen und alles besprochen, welche die Ziele dieser Gruppe sind und welche Baustellen hier angegangen werden sollten.

Zusammengefasst kann man sagen, dass der Ortsverein Mötzingen im vergangenen Jahr sehr viel für die Digitalisierung getan hat und hier auch einige Projekte hervorgebracht und umgesetzt wurden. Auch im nächsten Jahr wird der Ortsverein weiterhin in diesem Bereich tätig sein, um einige Vorgänge zu vereinfachen.

Deutsches Rotes Kreuz | DRK Ortsverein Mötzingen - Oberes Gäu

UMRÜSTUNG DIGITALFUNK



Nachdem in vielen Bundesländern der Digitalfunk seit vielen Jahren zuverlässig genutzt wird, steht nun auch für das DRK in Baden-Württemberg die Umstellung an. Bereits Anfang diesen Jahres begann der Ortsverein Mötzingen-Oberes Gäu damit, die ersten Fahrzeuge mit Digitalfunk der Marke "**Sepuraplc**" auszustatten.
Nach und nach folgten weitere Fahrzeuge, sodass nun seit Ende August die Umstellung von allen fünf Einsatzfahrzeugen in Mötzingen erfolgreich beendet werden konnte. Damit ist Mötzingen der erste Ortsverein im Landkreis, welcher vollumfänglich auf Digitalfunk umgestellt hat und diesen im Einsatzgeschehen aktiv nutzt.

Die eher durchwachsene Netzabdeckung des Analogfunks im Oberen Gäu war einer der entscheidenden Faktoren, dass wir schon früh mit der Umstellung auf Digitalfunk begonnen hatten, so Bereitschaftsleiter Torben Voskuhl. Da sich neben den ehrenamtlichen DRK-Kräften auch der Rettungsdienst und die Feuerwehren derzeit in der Umstellung auf Digitalfunk befinden, mussten teilweise längere Wartezeiten für die Umrüstung hingenommen werden. Um diese zu verkürzen, konnte ein Funkausbauer im Allgäu gefunden werden. Im Zuge der Umrüstung wurden die Fahrzeuge des Ortsvereins Mötzingen-Oberes Gäu zusätzlich mit Rescuetrack ausgestattet.

Parallel erfolgten mehrere Schulungen, sodass mittlerweile fast alle der über 40 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in der Anwendung des Digitalfunks geschult sind.

Die Kosten, welche sich auf ca. 5.000€ je Fahrzeug belaufen haben, konnten zum Teil durch Spendengelder gedeckt werden. Die restlichen Kosten wurden durch den Ortsverein getragen. Der Ortsverein freut sich, nun wieder mit neuester Technik auf dem aktuellen Stand zu sein. Jährlich rücken die Helfer zu knapp 30 Einsätzen der Gesamtbereitschaft aus. Seit diesem Jahr wird für die jährlich knapp 800 Einsätze im Bereich Helfer-vor-Ort ebenfalls ein Einsatzfahrzeug genutzt, welches regelmäßig zwischen den Helfern getauscht wird.

Deutsches Rotes Kreuz | DRK Ortsverein Mötzingen - Oberes Gäu

WAHL DER BEREITSCHAFTSLEITUNG

Am Samstag den 09.10.21 fand im Rahmen unserer jährlichen Bereitschaftsversammlung die Wahl der neuen Bereitschaftsleitung statt. Unser bisheriger Bereitschaftsleiter Torben Voskuhl sowie unser stellvertretender Bereitschaftsleiter Thomas Frick wurden für die nächsten Jahre erneut gewählt. Um den stetig wachsenden Aufgaben begegnen zu können, wählten wir dieses Jahr zusätzlich Thomas Brenner und Florian Boger als stellvertretende Bereitschaftsleiter. Somit steht der Bereitschaft stets ein vierköpfiges Team als Ansprechpartner zur Verfügung. Wir gratulieren herzlich zu den erfolgreichen Wahlen und wünschen gutes Gelingen!

Der weitere Verlauf der Versammlung stand im Rahmen des gemeinsamen Austausches und der Kameradschaftspflege. Wir bedanken uns bei Marc Lerner für die Durchführung der Wahl und die sehr gute Moderation der Versammlung.

Deutsches Rotes Kreuz | DRK Ortsverein Mötzingen - Oberes Gäu

SONDERAUFTRAG PATIENTENRÜCKHOLUNG

Am 11. September 2021 fuhren zwei unserer Helfer mit unserem Rettungswagen nach Dresden um eine verletzte Patientin nach Hause zu bringen.

Abfahrt in Bondorf: 04:52 Uhr
Ankunft Krankenhaus Dresden: 11:10Uhr

Abfahrt Krankenhaus Dresden: 11:21 Uhr
Ankunft in Bondorf: 18:30 Uhr

Insgesamt legten sie fast 1000km zurück!!

Wir bedanken uns bei unseren Helfern für diesen großen Zeitaufwand und hoffen, dass die Patientin mittlerweile wieder gesund und munter ist!

| Wir für Euch - Ehrenamt verbindet - Ehrenamt ist Ehrensache |

Deutsches Rotes Kreuz | DRK Ortsverein Mötzingen - Oberes Gäu

EINSATZ KATASTROPHENGEBIET AHRWEILER

Unser Bereitschaftsmitglied Philipp hat sich Ende August, zusammen mit drei weiteren Helfern aus anderen Ortsvereinen, auf den Weg ins Katastrophengebiet Ahrweiler gemacht.

Wir wollten für euch wissen, was seine Aufgaben dort waren und wie der Einsatz abgelaufen ist.

DRK: Was hat dich motiviert und weshalb hast du dich entschieden nach Ahrweiler zu fahren und dort zu helfen?

Philipp: Da ich von Kameraden aus anderen Ortsvereinen, schon von Einsätzen dort gehört habe und auch viele meiner Arbeitskollegen schon dort waren, wollte ich auch etwas dazu beitragen. Auch die sehr spontane Anfrage und die Möglichkeit eine Woche von meiner Arbeit freigestellt zu werden haben mich motiviert.

DRK: Wusstest du, was dich dort erwartet? Bist du gut vorbereitet worden?

Philipp: Ein Kamerad aus Leonberg, der die MTW-Besatzung für die Verpflegung vervollständigte, war kurz nach der Katastrophe mit einem KTW-B im dort Einsatz. Er erzählte uns viel über die Situation dort und wie wir uns verhalten sollen. Für meinen Einsatz als Kraftfahrer bin ich mit dem Führerschein und meinen Erfahrungen auf den Straßen und Baustellen, auf denen ich geschäftlich mit dem LKW unterwegs bin, sehr gut vorbereitet gewesen.

DRK: Wie ist dein Eindruck der Lage in Ahrweiler?

Philipp: Die Lage ist noch sehr unterschiedlich. Teilweise ist sehr viel zerstört und die Aufräumarbeiten werden sich noch lange hinziehen. Es müssen auch noch viele Häuser abgerissen oder entkernt und getrocknet werden. Andererseits sind in nicht ganz so betroffenen Gebieten viele Gebäude schon entkernt und trocknen bereits. Während meiner Zeit dort waren aber noch das THW und die Bundeswehr im Einsatz. Zusätzlich standen an den Haltestellen sehr viele private Helfer.

EINSATZ KATASTROPHENGEBIET AHRWEILER

DRK: Was waren deine Aufgaben?

Philipp: Als Kraftfahrer habe ich vom Pickup mit Anhänger über einen VW-Bus bis hin zum Sattelzug mit diesen Fahrzeugen verschiedene Sachen ins Katastrophengebiet gefahren und manches wieder zurück in den Bereitstellungsraum. Darunter waren Hilfsgüter, Stromaggregate, Kabeltraversen und Mehrzweckraumzellen (Container). Einmal sind wir mit zwei LKW (7,5t) nach Düsseldorf gefahren um eine Spende, bestehend aus Helmen und Masken zu holen.

DRK: Welche Tätigkeiten übst du sonst beim DRK aus?

Philipp: Beim DRK OV Mötzingen bin ich als Helfer vor Ort (HvO), Sanitäter bei Sanitätsdiensten und als Helfer bei den Blutspenden tätig. Zusammen mit einem anderen Kameraden bin ich auch für die Fahrzeuge des Ortsvereins zuständig.

DRK: Ist das DRK für solche Einsätze gut gerüstet?

Philipp: Ja, ist es. Im Bereitstellungsraum Koblenz waren verschiedene Fahrzeuge aus dem ganzen Bundesgebiet im Einsatz. Darunter Unimogs, LKWs, Quads, Pickups und vom Hilfszug Stromaggregate, Sattelschlepper, LKWs, Mehrzweckraumzellen, Kabel, Baumstromverteiler, ein Teleskoplader, Mobile Medizinische Versorgungseinheiten und vieles mehr. Auf dem Verpflegungsplatz waren über 10 Feldküchen jeden Tag in Betrieb, um die Bevölkerung und Helfer zu versorgen.

DRK: Würdest du noch einmal dort in den Einsatz gehen?

Philipp: Sollte eine weitere Anfrage kommen und es von Seiten meines Arbeitgebers möglich sein, sofort.

DRK: Hat es dich glücklich gemacht, auf diese Weise den Menschen dort helfen zu können?

Philipp: Ja, da auch die meisten Anwohner/Betroffene sich bei uns für unseren Einsatz bedankt haben. Die Freude über Hilfslieferungen hat mich natürlich auch sehr glücklich gemacht.

Vielen Dank für dein Engagement und das Interview, Philipp.

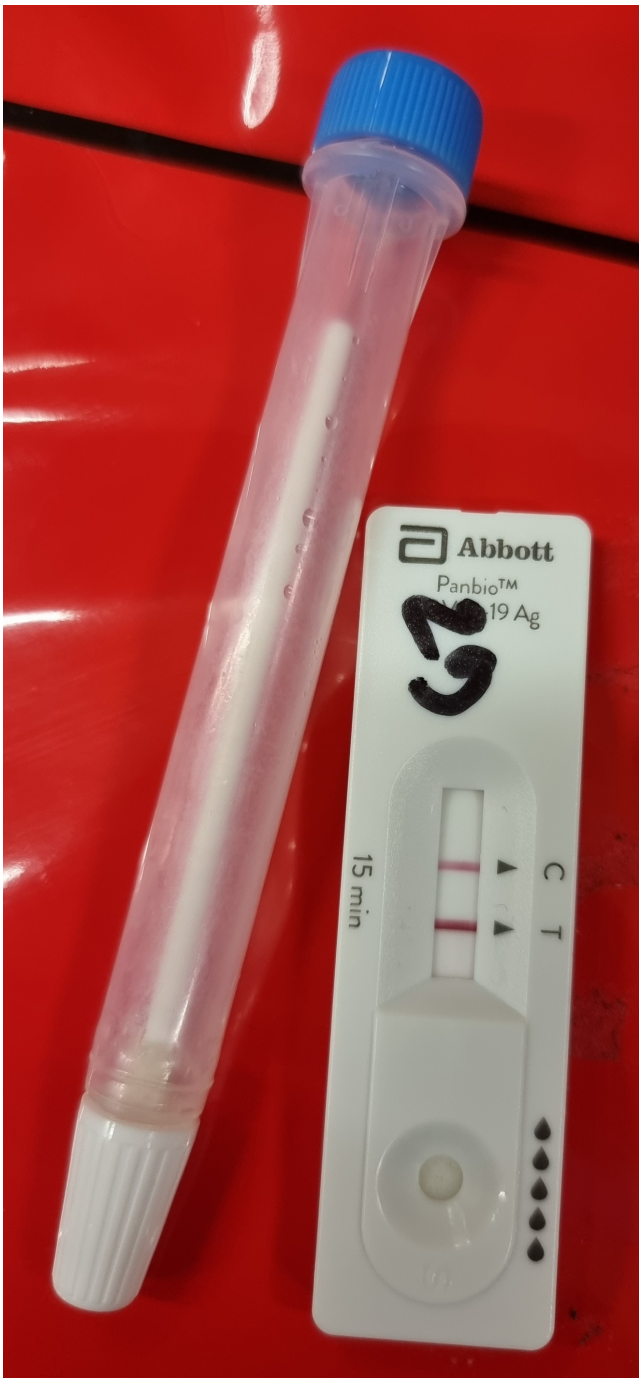
Deutsches Rotes Kreuz | DRK Ortsverein Mötzingen - Oberes Gäu

SCHNELLTESTSTELLEN IN JETTINGEN, MÖTZINGEN & BONDORF

Neben unseren eigentlichen Aufgaben, Bereitschaft und HvO wurden von uns seit dem Frühjahr Schnelltesteststellen in Zusammenarbeit mit der Bärenapotheke Herrn Dr.Vetter betrieben. Nach einer gründlichen Einweisung in Herrenberg konnten wir im Frühjahr unsere Teststellen in Betrieb nehmen. Da aufgrund der vielen Termine unsere Bereitschaftsmitglieder oft nicht ausreichten, wurden wir tatkräftig von Freiwilligen aus der Bevölkerung unterstützt.

Es waren zu jedem Termin immer 4 Helfer vor Ort. Es gab immer mal wieder kleinere organisatorische und EDV-technische Probleme aber alles in allem lief es reibungslos ab und es konnten bis zum Oktober ca. 10. 000 Testungen durchgeführt werden. Neben den Testzentren gab es noch Aufgaben im KIZ zu erledigen, so wurden z.B. nicht mobile Personen zu ihren Impfterminen oder Mobile Impfteams zu verschiedenen Pflegeeinrichtungen im Kreis gefahren, außerdem waren einige unserer Helfer ebenfalls in die Betreuung der geimpften im KIZ eingebunden.

Seit dem 10.12.21 haben wir den Testbetrieb in Jettingen und Bondorf wieder aufgenommen, jetzt allerdings in Zusammenarbeit mit OV Herrenberg.



Deutsches Rotes Kreuz | DRK Ortsverein Mötzingen - Oberes Gäu

DANK AN DRK: SABINE KURTZ VERSCHENKT WEIHNACHTSKORB AN DER CORONA-TEST-STATION DES DRK IN BONDORF

„45 Tests in zwei Stunden und kein positiver dabei“ – dieses Resümee ziehen die Vertreter des Deutschen Roten Kreuzes in Bondorf am 18.12.2021 in der Teststation im Bürgersaal des Rathauses. Ihrem Gast, der Landtagsabgeordneten Sabine Kurtz, berichten sie gerne über ihre Testangebote im Oberen Gäu: In Herrenberg können Bürgerinnen und Bürger an 4 Tagen kommen, in Jettingen halten sich die Ehrenamtlichen an drei Tagen bereit, in Bondorf kann man an sechs Tagen jeweils für einige Stunden zum kostenlosen Bürgertest kommen. „In Herrenberg können wir in drei Testlinien 180 Personen pro Stunde testen“, berichtet Nils Rubehn, Bereitschaftsleiter des DRK-Ortsvereins Herrenberg e.V. Allerdings gehe das Interesse zurück, stellt Torben Voskuhl vom DRK-Ortsverein Mötzingen - Oberes Gäu fest. Als noch 2GPlus galt und auch Geimpfte und Genesene den Nachweis eines negativen Tests für etliche Aktivitäten erbringen mussten, hätten sich Schlangen vor den Teststationen gebildet. Jetzt allerdings müsse man die Öffnungszeiten reduzieren. Das Testangebot in Bondorf wird durch ehrenamtliche Helfer des CVJM Bondorf unterstützt.

Sabine Kurtz will mit ihrem Besuch ein Zeichen setzen. Zum Einen: Testen kann weiterhin auch für Geimpfte sinnvoll sein. Zum Anderen ist sie gekommen, um Danke zu sagen. Als symbolisches Dankeschön für alle Einsätze des DRK im vergangenen Jahr hat sie einen Korb mit Stollen, Gebäck und Glühwein mitgebracht. „Sie stehen immer parat, wenn wir Sie brauchen - sei es bei Hochwasser oder Brand, sei es, dass Unterstützung beim Impfen benötigt wird oder jemand die Bürgertests anbieten sollte: Immer sind die Rot-Kreuz’ler zur Stelle. Sie haben ein stabiles Netzwerk, Ihre Mitglieder bringen Know-how aus vielen verschiedenen Berufen mit, die Aktiven sind hoch motiviert. In Windeseile sind Sie bereit und in der Lage, zu helfen“, lobt Sabine Kurtz.

Große Anerkennung zollt die Landtagsabgeordnete den Ehrenamtlichen auch für all die Arbeit, die im Hintergrund ablaufe: „So eine Teststation entsteht nicht auf Knopfdruck“ schlussfolgerte sie nach der Schilderung der komplexen Vorbereitungen: Tests bestellen und mit der Kassenärztlichen Vereinigung abrechnen, Schutzkleidung und Schulungen für die Mitwirkenden anbieten, Software für die digitale Bescheinigung des Testergebnisses anschaffen u.v.m. Und bei all dem die Kosten im Auge behalten, denn eigene Finanzmittel können die Ortsvereine für das Testen nicht aufwenden.

„Wir profitieren aber auch selber von unseren Aktionen während der Coronazeit“, bestätigen Nils Rubehn und Torben Voskuhl: Unsere Gruppen leben von der Kameradschaft. Dass wir die in der Pandemie nicht pflegen können, belastet uns sehr. Indem wir die Teststationen betreiben, können wir gemeinsam aktiv sein und genau das tun, was wir am liebsten machen: Anderen helfen.

v.l.n.r.: Torben Voskuhl (DRK Mötzingen), Sabine Kurtz (CDU), Nils Rubehn (DRK Herrenberg)
Foto: Gerhard Bäuerle

Deutsches Rotes Kreuz | DRK Ortsverein Mötzingen - Oberes Gäu

SPENDENAKTION „STERNSTUNDEN“

Statt Weihnachtsgeschenken gab es 2021 bei der Fa. Egeler Bauunternehmen GmbH aus Bondorf eine Spendenaktion für die Helfer vor Ort (HvO) des DRK-Ortsvereins Mötzingen – Oberes Gäu.

Kunden, Mitarbeiter, Geschäftspartner und Freunde haben sehr schöne und kreative Sterne gestaltet, die dann gemeinsam am Weihnachtsbaum aufgehängt wurden.

Zwei ehrenamtliche Helfer des DRK waren am 10. Dezember vor Ort und haben das Helfer-vor-Ort Fahrzeug vorgestellt.

Es gab eine kleine Überraschung für die Kinder aus dem Nikolaussack, Glühwein und Gebäck für die „Großen“ auf Grund der aktuellen Situation dieses Jahr leider nur „to go“.
Jeder aufgehängte Stern wurde von der Fa. Egeler mit jeweils 10,- € vergoldet.

Der Betrag wurde noch aufgerundet und damit konnte ein Scheck über 1.500,- € an die Helfer des DRK übergeben werden, um sie bei Ihrer ehrenamtlichen Arbeit zu unterstützen.

Bereitschaftsleiter Torben Voskuhl und HvO-Leiterin Julia Pihan nahmen dankbar die großzügige Spende entgegen und unterstrichen die Wichtigkeit solcher Spenden für den laufenden Betrieb der Helfer-vor-Ort.

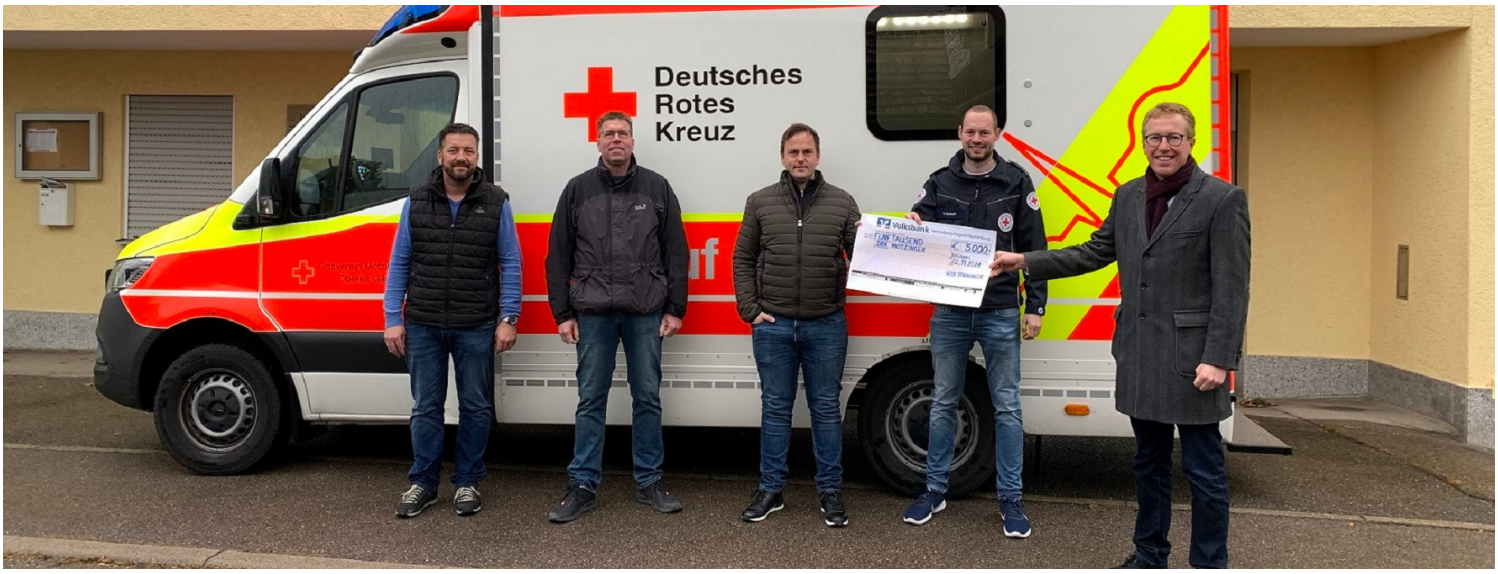
Die HvO’ler werden zusätzlich zum Rettungsdienst verständigt, um eine schnelle Erstversorgung und die Durchführung lebensrettender Sofortmaßnahmen sicherzustellen. Jährlich werden die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in ihrer Freizeit zu über 800 Notfällen gerufen. Sowohl für die Helfer als auch den DRK Ortsverein gibt es weder eine finanzielle noch materielle Entschädigung für die geleisteten Einsätze. Um die Kosten für Schutzkleidung, Verbrauchsmaterial und Fortbildung der Helfer zu decken, ist das DRK fortlaufend auf Spendengelder aus der Bevölkerung angewiesen.

Der DRK Ortsverein Mötzingen – Oberes Gäu bedankt sich herzlich für die Spende der Firma Egeler Bauunternehmen GmbH!

Deutsches Rotes Kreuz | DRK Ortsverein Mötzingen - Oberes Gäu

GEBR. STROHÄKER GMBH SPENDET 5.000€ AN DEN DRK ORTSVEREIN MÖTZINGEN – OBERES GÄU

Am 15. November 2021 durfte der DRK Ortsverein Mötzingen – Oberes Gäu eine äußerst großzügige Spende in Höhe von 5.000€ von der Gebrüder Strohäker GmbH entgegennehmen. „Der Ortsverein ist kein typischer Verein“ stellt Herr Markus Strohäker bei der Spendenübergabe fest. Der Ortsverein ist mit seinen ehrenamtlichen Helfern täglich gefordert, so rücken die Helfer-vor-Ort im Schnitt circa 2-mal täglich in ihrer Freizeit unentgeltlich zu Notfällen aus. Dazu kommt die Tätigkeit in Test- und Impfzentren während der Pandemie, die sanitätsdienstliche Absicherung bei Sportveranstaltungen oder anderen Anlässen, die aktive Einsatzbereitschaft bei größeren Einsatzlagen wie zum Beispiel Unfällen, Bränden oder witterungsbedingten Einsätzen. Auch bei Blutspendeaktionen oder der Durchführung von Erste-Hilfe Kursen sind die Helfer des Ortsvereins zu finden. Für die betrieblichen Ersthelfer können Schulungen angefragt werden, so findet zum Beispiel Anfang 2022 wieder ein Erste-Hilfe-Kurs für die Firma Strohäker statt. Wie in anderen Vereinen finden die Tätigkeiten rein ehrenamtlich statt. Für die jährlich über 600 Einsätze erfolgt keinerlei Vergütung durch die Kommunen oder andere Kostenträger so wie das zum Beispiel bei der Feuerwehr der Fall ist. Da der Ortsverein wie ein normaler Verein angesehen wird, werden die Kosten für Ausbildung, Schutzkleidung, Einsatzmaterial oder auch die Fahrzeuge zum größten Teil aus Spendengeldern finanziert. „Der Verein ist dadurch trotz seiner Wichtigkeit im Nachteil, deshalb haben wir uns für den DRK Ortsverein Mötzingen – Oberes Gäu entschieden“ so die Geschäftsführer Markus, Michael und Robin Strohäker. Die Spendengelder kommen so direkt der Bevölkerung im Oberen Gäu zu Gute. Um langfristig eine schnelle Hilfe durch die ehrenamtlichen Helfer anbieten zu können, ist der Ortsverein auf eine regelmäßige Spendenbereitschaft angewiesen.



Der Ortsverein Mötzingen – Oberes Gäu bedankt sich herzlich für die großzügige Spende!

Deutsches Rotes Kreuz | DRK Ortsverein Mötzingen - Oberes Gäu

KREISSPARKASSE BÖBLINGEN SPENDET FÜR DAS HVO-FAHRZEUG DES DRK MÖTZINGEN - OBERES GÄU

Wenn Minuten über Leben und Tod entscheiden: Eine große Spende für den ehrenamtlichen Einsatz!

Wolfgang Mahler, Filial-Center-Leiter der Kreissparkasse Böblingen, überreichte am vergangenen Montag dem ersten Vorsitzenden Hans Michael Burkhardt und dem Bereitschaftsleiter Torben Voskuhl einen Scheck über 1000€ für die Anschaffung eines Fahrzeugs für die Helfer-vor-Ort-Gruppe. Für diese großzügige Spende bedanken sich die Helferinnen und Helfer des DRK Mötzingen- Oberes Gäu recht herzlich.

Das im Februar in den Dienst genommene Fahrzeug war größtenteils aus Spendengeldern finanziert worden und hat bis zu dem heutigen Tag schon über 150 Einsätze zu verzeichnen. Jährlich werden die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im Oberen Gäu zu ca. 800 Notfällen gerufen.

Die Anschaffung dieses Fahrzeuges kommt sowohl den Bürgerinnen und Bürgern der Region als auch den Helfern zugute: Durch die auffällige Beklebung und die Ausstattung mit einen Blaulichtbalken und Martinshorn können die Helfer im Falle eines Einsatzes schnell auf sich aufmerksam machen und wertvolle Minuten bis zum Einsatzort sparen und sich an der Einsatzstelle, zum Beispiel bei einem Verkehrsunfall, besser absichern. Durch den integrierten Funk und das verbaute System „rescuetrack“ stehen die Helfer jederzeit mit der Integrierten Leitstelle und mit anderen Einsatzkräften in Kontakt. Zudem ist die medizinische Ausstattung um einiges umfangreicher, als die, die jeder Helfer in einem Rucksack in seinem Privat-PKW mit sich führt. Neben der Nutzung des Einsatzfahrzeugs fahren zusätzlich weitere Helfer mit dem Privat-PKW zum Notfallort.

Deutsches Rotes Kreuz | DRK Ortsverein Mötzingen - Oberes Gäu

SPENDENAKTION HVO-FAHRZEUG

Wenn jede Minute zählt: Helfer vor Ort!

Wir können auf eine äußerst erfolgreiche Spendenaktion für unser **Helfer vor Ort** Fahrzeug zurückblicken. Mit Ihrer Hilfe ist es uns gelungen, in kurzer Zeit einen Großteil der Kosten für unser neues Fahrzeug zu finanzieren.

Wir bedanken uns bei jedem einzelnen Spender und jeder Spenderin. **Vielen Dank**!

Wir möchten uns auch nochmals bei jedem Unternehmen für die großzügigen Spenden bedanken!
Ohne diese große Hilfe wäre dies nicht möglich gewesen.

Auch bei den Firmen, die nicht öffentlich genannt werden wollten möchten wir uns **herzlich bedanken**!

Deutsches Rotes Kreuz | DRK Ortsverein Mötzingen - Oberes Gäu

ANSTEIGENDER HELFERAUFWAND - ENTWICKLUNG DER HELFERSTUNDEN

Wie man auf den 2 Grafiken sehen kann, können wir einen steigenden Bedarf an Helferstunden beobachten, umso glücklicher sind wir, dass wir auch einen Anstieg der Zahlen an ehrenamtlichen Helfern vorweisen können.

Vielleicht ist diese Grafik für manche ja ein kleiner Ansporn um sich ehrenamtlich "für's Leben retten" zu melden.

Deutsches Rotes Kreuz

DRK Ortsverein Mötzingen - Oberes Gäu

SANITÄTERI*IN WERDEN!

Sanitäter *in ehrenamtlich

Genau meins: Leben retten in meiner Freizeit

© Fotos: aoo3771, David Pereiras/photocase.com

Der DRK-Ortsverein Mötzingen – Oberes Gäu engagiert sich schon seit 1951 für die Menschen im Oberen Gäu. Zu dem Einsatzbereich gehören die Gemeinden Jettingen, Bondorf, Gäufelden-Öschelbronn sowie Mötzingen. Derzeit zählt der Verein über 1.500 Mitglieder. Davon gehören 39 zu den aktiven Helfern und über 1.500 zu den Förderern.
Der Ortsverein untergliedert sich in die Sparten Sozialarbeit, Jugendrotkreuz und die Bereitschaft. Die Bereitschaft umfasst ein breites Leistungsspektrum: So werden die Helfenden im Bevölkerungsschutz, in Schnelleinsatzgruppen sowie bei Notfalleinsätzen im Rahmen des Helfer vor Ort-Systems eingesetzt. Weitere Aufgaben bei Blutspendeaktionen, der Breitenausbildung, dem Sanitätsdienst oder der Verwaltung werden ebenfalls von den Helfenden durchgeführt.

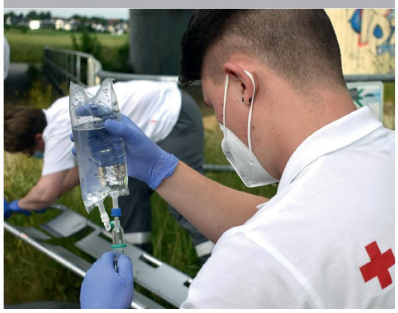
Um dem ständig wachsenden Aufgabenbereich sowie den fortlaufend steigenden Einsatzzahlen gerecht zu werden, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere ehrenamtliche Sanitäter*innen.

Wir bieten

- Tätigkeit in einem kameradschaftlich/freundschaftlichen Team
- Umfassende Aus- und Weiterbildung
- Verantwortungsvolle und angesehene ehrenamtliche Tätigkeit
- Einbringen von eigenen Ideen

Sie bieten uns

- Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit
- Mindestalter von 16 Jahren
- Die Bereitschaft zur kostenlosen Aus- und Weiterbildung
- Zuverlässigkeit und ein gepflegtes Erscheinungsbild



Genau Ihrs/Deins?

Wir freuen wir uns über Ihre/ Deine Nachricht!

Deutsches Rotes Kreuz

DRK Ortsverein Mötzingen - Oberes Gäu

Herausgeber:
DRK Ortsverein Mötzingen-Oberes Gäu
Vollmaringerstr. 20
71159 Mötzingen

Telefon: +49 175/8218251
E-Mail: bereitschaftsleitung@drk-moetzingen.de
Homepage: www.drk-moetzingen.de
Bankverbindung:
IBAN: DE82 6006 9817 0058 7100 19
Raiffeisenbank Mötzingen eG

Bilder:
Archiv des Ortsvereins Mötzingen
Vanessa Ron
Torben Voskuhl
Felix Boger
Stephan Boger
Gerhard Bäuerle

Redaktion:
Torben Voskuhl
Felix Boger
Stephan Boger
Vanessa Ron

Team Öffentlichkeitsarbeit

Layout und Satz:
Vanessa Ron

Lektoren:
Torben Voskuhl
Felix Boger
Stephan Boger